

# NIEDERSCHRIFT

aufgenommen beider am Mittwoch, dem 18. Juni 2003 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Baumgarten, Florianiplatz 10, stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Baumgarten.

**Anwesend waren:** Bürgermeister Kurt Fischer als Vorsitzender, sowie die Gemeinderatsmitglieder Vize-bgm. Edeltraud Hombauer, Gemeindevorstand Dr. Karl Kaus, GV Robert Mihalits, Gerhard Hombauer, Aurelia Hollenits, Stefan Rath, Ing. Karl Tobler, Martin Wlaschitz, Gemeindevorstand Walter Lichtenberger, Elvira Fischer und Irene Leeb.  
Weiters OAM Stefan Hausmann als Schriftführer.

**Entschuldigt:** Mag. Friedrich Wildt, Roman Hausmann, und Jürgen Steinwender.

## Tagesordnung:

1. EDV-Beschaffung: Ankauf eines Servers
2. Mittelfristiger Finanzplan-Erstellung
3. Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung zur anberaumten Stunde und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und die Gemeinderatsmitglieder in beschlussfähiger Anzahl anwesend sind. Die Gemeinderäte Elvira Fischer, ÖVP, und Martin Wlaschitz, SPÖ, werden vom Bürgermeister zu Beglaubigern bestimmt, mit der Abfassung der Niederschrift wird OAM Stefan Hausmann betraut.

Sodann stellt der Vorsitzende gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung die Frage, ob jemand gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung Einwendungen erheben will, und nachdem keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift vom 15. Mai 2003 als genehmigt.

Danach verkündet der Bürgermeister den Übergang zur Tagesordnung.

## **16/2003 EDV-Beschaffung: Ankauf eines neuen Servers**

Der Bürgermeister berichtet, dass der alte Server (vor ca. 5 Jahren angekauft) den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr entspricht und daher aus praktischen Gründen der Ankauf eines leistungsfähigeren Servers notwendig geworden ist. Das bestätigt sowohl die Bediensteten als auch die Softwarebetreuer. Seitens der Unity GmbH. habe man daher ein Angebot eingeholt. Dem nach wäre für den Server ein

Betrag von EUR 4.850,-- exkl. MWSt. und für den dazu gehörigen Bildschirm EUR 465,-- exkl. MWSt. zu bezahlen. Der Vorsitzende berichtet weiter, dass er das Angebot seiner Firma von Fachleuten habe prüfen lassen und er weiter mit dem Geschäftsführer der Comm-Unity GmbH, Herrn Mag. Wiesler, persönlich Kontakt aufgenommen hat, um über den Preis weiter zu verhandeln. Als Ergebnis liegt ein unanimes Einverständnis vor, dass seitens der EDV-Firma der Bildschirm im Werte von 558,-- Euro brutto kostenlos in das Eigentum der Gemeinde Baumgarten übergeben wird.

Danach ersucht der Vorsitzende um Wortmeldungen. Nach kurzer Debatte fassen sodann die Anwesenden über Antrag des Bürgermeisters einstimmig - ohne Gegenstimme - folgenden

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Baumgarten kauft bei der Firma Comm-Unity EDV GmbH, 7000 Eisenstadt, Marktstraße 3 zum Preis von EUR 4.850,-- exkl. MWSt. einen Server der Marke Fujitsu-Siemens, Primergy C150 (techn. Daten: Intel Pentium IV 2,4 GHz Prozessor, 512 MB SDRAM ECC (1 Modul), U160 SCSI Festplatte..) inkl. eines Fujitsu-Siemens S7 Silver Line-Monitor, wobei auf den Server eine Vor-Ort-Garantie für die Dauer von fünf Jahren besteht.

### **17/2003 Mittelfristiger Finanzplan-Erstellung**

Der Vorsitzende bezieht sich u.a. auf den Erlass des Amtes der Burgenländischen Landesregierung vom 27. Mai 2003, Zl.: 2-GI-G1279/63-2003, betreffend die Erstellung und Vorlage eines mittelfristigen Finanzplanes durch die Gemeinde des Burgenlandes. Vorlagetermin ist der 20. Juni, erklärt der Bürgermeister.

Die Erhebung umfasst die Jahre 2002 bis 2005, wobei die Daten der Jahre 2002 und 2003 nicht mehr erstellt werden müssen, da diese Daten beim Amt der Burgenländischen Landesregierung bereits aufliegen.

Der mittelfristige Finanzplan bedarf des Beschlusses im Gemeinderat, allerdings ist darüber kein Nachweis an die Aufsichtsbehörde zu erbringen. Man habe versucht, so der Bürgermeister, die Zahlen so gut als möglich zu schätzen und ersucht nunmehr um Wortmeldung seiner Gemeinderatskollegen.

Nach kurzer Debatte fassen sodann die Anwesenden über Antrag des GV Robert Mihalits einstimmig - ohne Gegenstimme - folgenden

### **Beschluss:**

Die mittelfristige Ausrichtung der Haushaltsführung der Gemeinde Baumgarten stellt sich derzeit wie folgt dar bzw. der Bericht gem. Artikel 7 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2001 lautet für die Gemeinde Baumgarten lautet wie folgt:



## 18/2003 Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird noch folgendes besprochen:

- **ADSL-Anbindung in Baumgarten**  
Der Vorsitzende berichtet, dass sich im Gemeindeamt mehrfach Personen gemeldet und nachgefragt hätten, wie die Chancen auf eine ADSL-Anbindung stehen. Er berichtet weiters, dass er vom Bürgermeister der Gemeinde Draßburg Informationen habe, wonach die Post in Kürze die notwendigen Maßnahmen ergreifen werden.
- **Bautätigkeiten**  
Der Bürgermeister berichtet in Kurzform vom Fortschritt der Bauarbeiten bei der Sanierung der Gemeindeamtes- und der Sammelstelle.
- **Sportplatz**  
Gemeindevorstand Walter Lichtenberger bemängelt, dass seine letzte Wortmeldung unter dem Tagesordnungspunkt "Allfälliges" zum o.a. Thema nicht protokolliert worden ist. Nun ergreife er nochmals die Gelegenheit um auf die Problematik hinzuweisen, wonach die Kinder in Baumgarten den Fußballplatz nicht in ausreichendem Ausmaß benützen dürfen. GV Lichtenberger will, dass sich die Gemeinde Baumgarten dafür einsetzen soll, dass die Kinder den Sportplatz benützen dürfen. Der Vorsitzende antwortet, dass die Gemeinde selbstverständlich auch dafür sei, dass die Kinder am Sportplatz spielen dürfen - allerdings müssten dabei verständlicher Weise einige Regeln eingehalten werden. Danach erteilt er dem Obmann des Sportvereines, OAM Stefan Hausmann, das Wort. Dieser teilt mit, dass der Verein naturgemäß die häufige Ausübung des Fußballsports durch sportbegeisterte Jugendliche befürwortet. Allerdings müsse man immer wieder bzw. fast täglich feststellen, dass sich die Kinder nicht an die mündlich vereinbarten "Spielregeln" halten und beispielsweise immer nur im Sechzehnmeterraum oder anderen ungünstigen Stellen herumspielen. Als Folge wird an diesen Stellen der Rasen stets arg in Mitleidenschaft gezogen. Der Verein investiere alljährlich eine Menge Geld in die Renovation der Sportfläche und auch die Instandhaltung kostet viel Geld. Daher sei es nur allzu verständlich, dass am Sportplatz nicht jeder das machen kann, was er will. Einerseits wird der Platz häufig bewässert und gemäht, was eine Benützung zu diesen Zeiten unmöglich macht, andererseits stelle sich im weiteren Sinne auch die Haftungsfrage, sollten sich Kinder etwa durch umstürzende Tore oder dergleichen verletzen. Bis der in Bau befindliche Trainingsplatz realisiert ist, wird man aber versuchen, mit den Eltern und Kindern zu sprechen, damit für beide Seiten eine befriedigende Lösung erarbeitet werden kann (wann und auf welchen Stellen darf gespielt werden, und wann (vor einem Spiel, wenn Linien neu gezogen worden sind, wenn bewässert wird/wurde, während des Rasenmähens, bei Schlechtwetter etc.) darf der Platz nicht benützt werden).  
GV Lichtenberger versteht diese Problematik, er betont nochmals die Wichtigkeit, dass die Kinder ihren Sport am Fußballplatz ausüben können und die Anwesenden kommen überein, in diesem Zusammenhang an einer Lösung im Interesse aller mitzuwirken.

- Homepage  
Der Bürgermeister berichtet in kurz über den Stand der Dinge betreffend Wettbewerb zur Erstellung einer Gemeinde-Homepage. Die weiteren Schritte wird der Kulturausschuss des Gemeinderates im Einvernehmen mit den Bewerbern setzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Vorsitzende fest, dass die Tagesordnung erschöpft ist. Er dankt den Anwesenden für die Sitzungsteilnahme und schließt um 20 Uhr 15 die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: